


ÜBERDECKELUNG A81

SITZUNG DES GEMEINSAMEN
GREMIUMS

31.03.2022





AGENDA

01 Vorstellung der Ausführungsplanung incl. Deckelbauwerke

02 Vorgehensweise zur städtebaulichen Oberflächengestaltung



sechsstreifiger Ausbau der A81
AS Sindelfingen-Ost - AS Böblingen/Hulb

Gemeinsames Gremium Böblingen/Sindelfingen

Deckel A81: technische Planung



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr



Die
Autobahn

DEGES

31.03.2022

Agenda

- Rechtliche und planerische Grundlagen
- Lage und Querschnitt der Überdeckung
- Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung
- Betriebsgebäude
- Photovoltaik

Rechtliche und planerische Grundlagen

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg (Regierungspräsidium Stuttgart):

- Entwurf für den sechsstreifigen Ausbau der A 81 zwischen AS Sindelfingen-Ost und AS Böblingen-Hulb
- Bauwerksentwurf für 850 m lange Überdeckung

03.09.2018: **Planfeststellungsbeschluss**

Januar 2019: Beauftragung der DEGES mit weiterer Planung, Durchführung des Grunderwerbs und baulicher Umsetzung

seit 01.01.2021: Die DEGES führt das Projekt im Auftrag der Autobahn GmbH des Bundes weiter

Zuständig für Betrieb und Erhaltung der Strecke und des fertigen Bauwerks ist die Autobahn GmbH des Bundes

Lage der Überdeckung

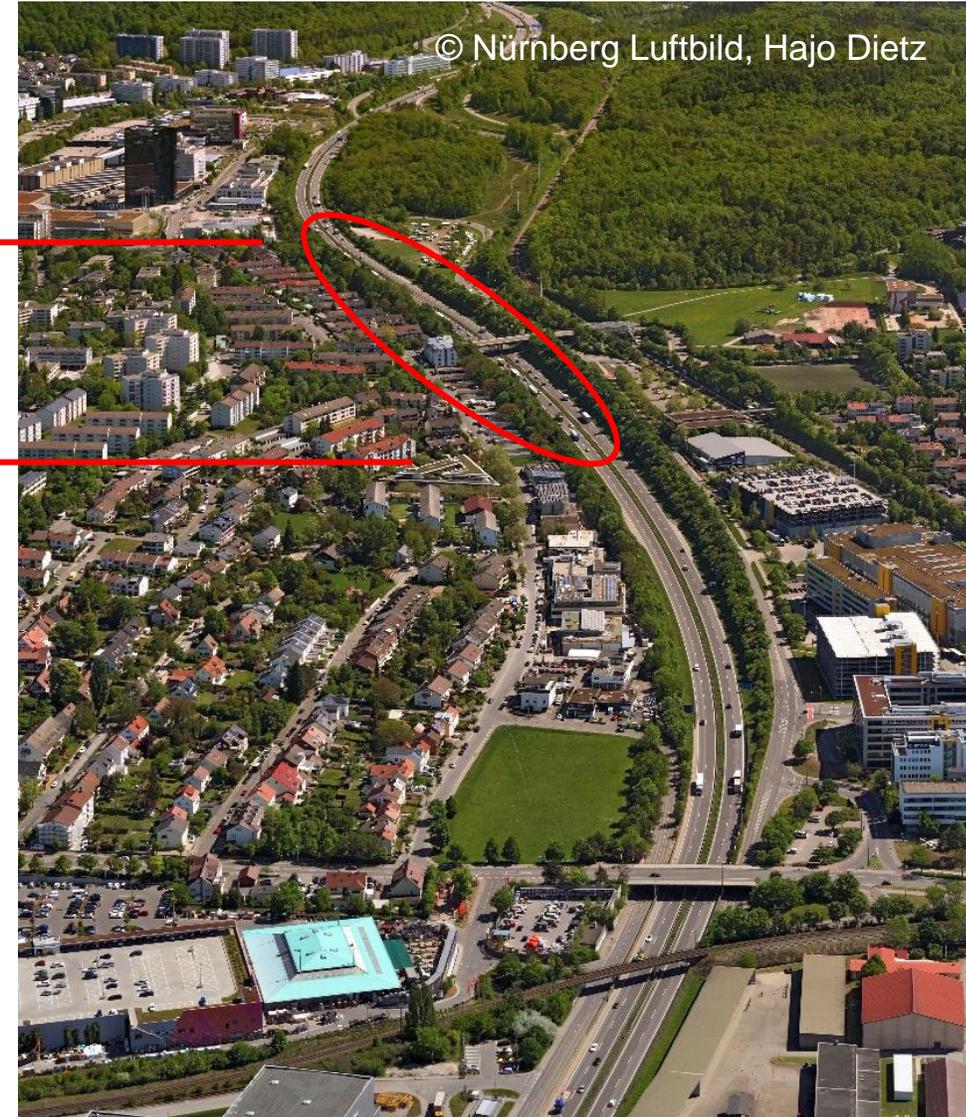
Ostportal:

zwischen Schauwerk
(Eschenbrünnelestraße 15)
und Beginn Wohngebiet
(Eschenbrünnelestraße 17)

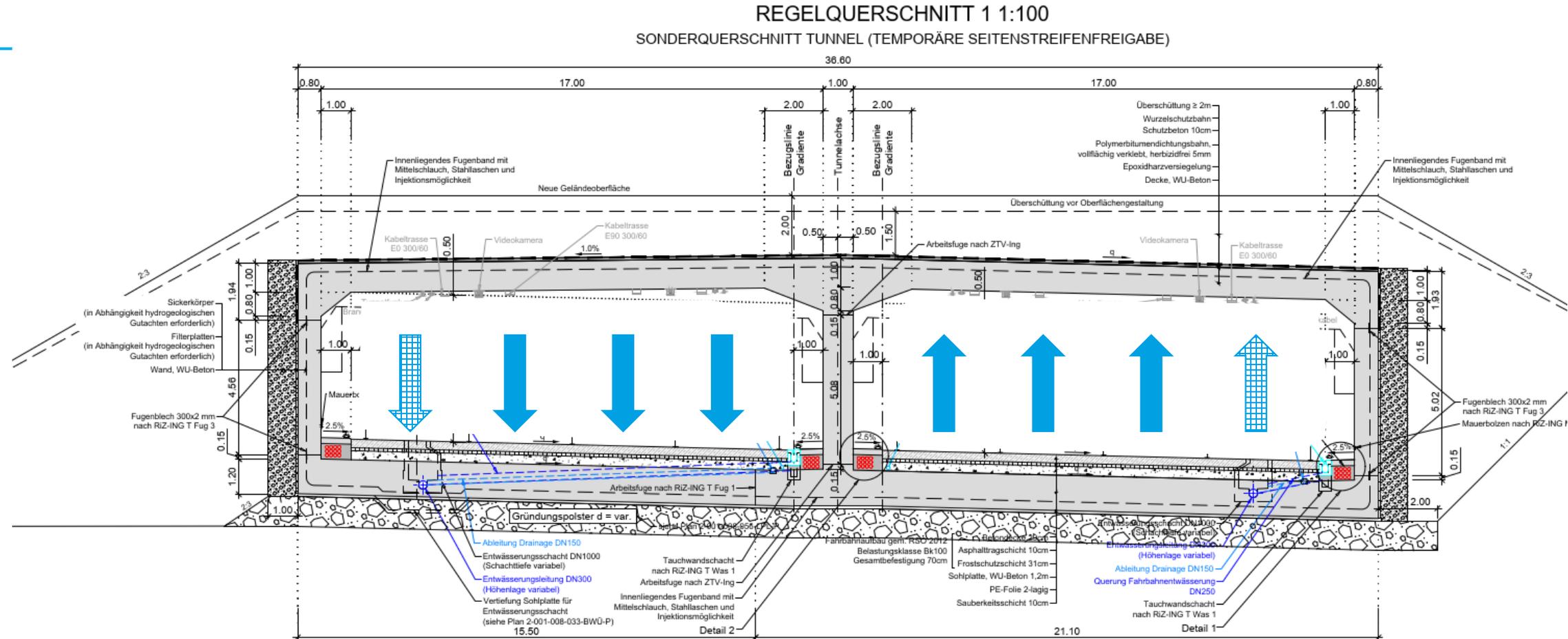
Westportal:

DRK (Waldenbacher Straße 40)
International School (Hallenser Str. 2)

Länge der Überdeckung: 850 m



Querschnitt der Überdeckung



Lichte Breite je Röhre: 17,00 m
Gesamtbreite außen: 36,60 m

3 Fahrstreifen pro Richtung
Überbreiter Seitenstreifen für temporäre Freigabe (TSF)

Querschnitt der Überdeckung

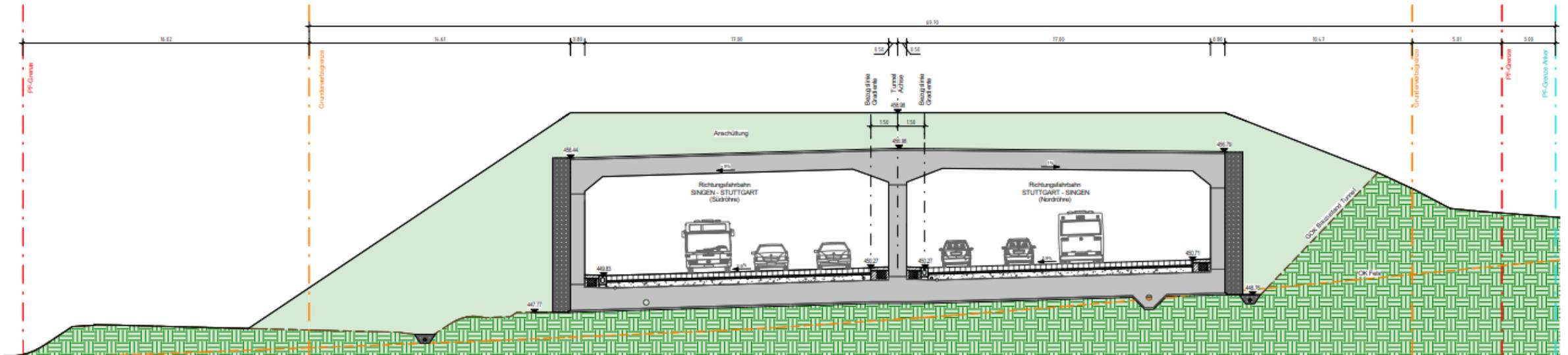


Querschnitt der Überdeckung

Ostseite (592+950)

Eschenbrünnlestraße 61-69

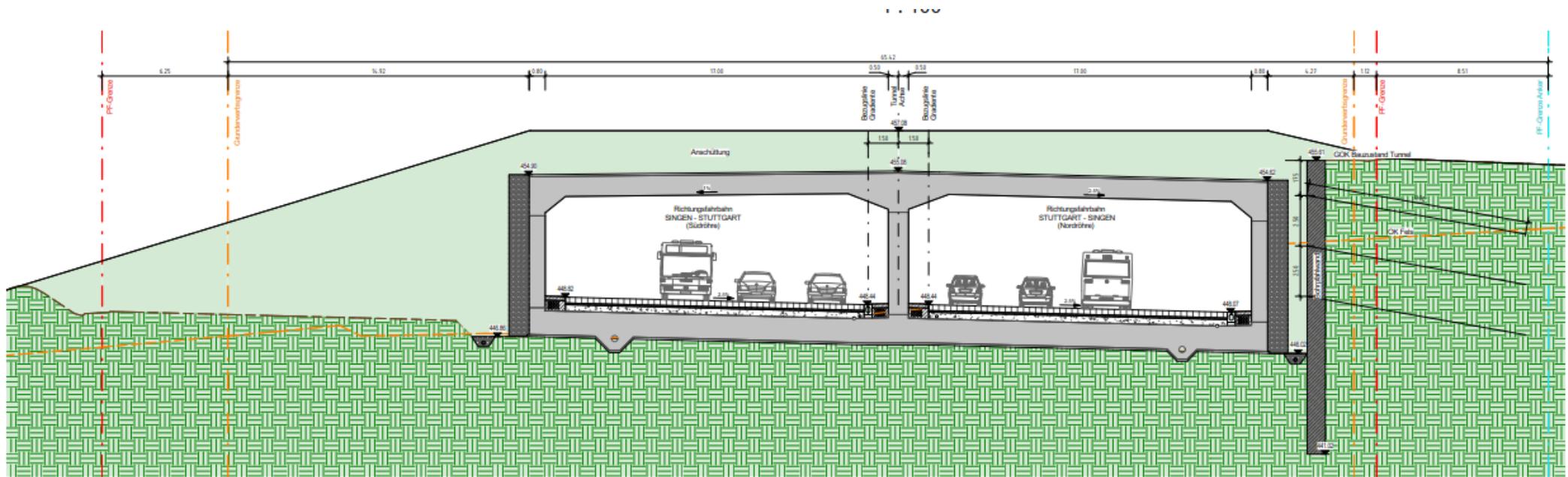
Einmündung Friedrich-Gerstlacher-Straße



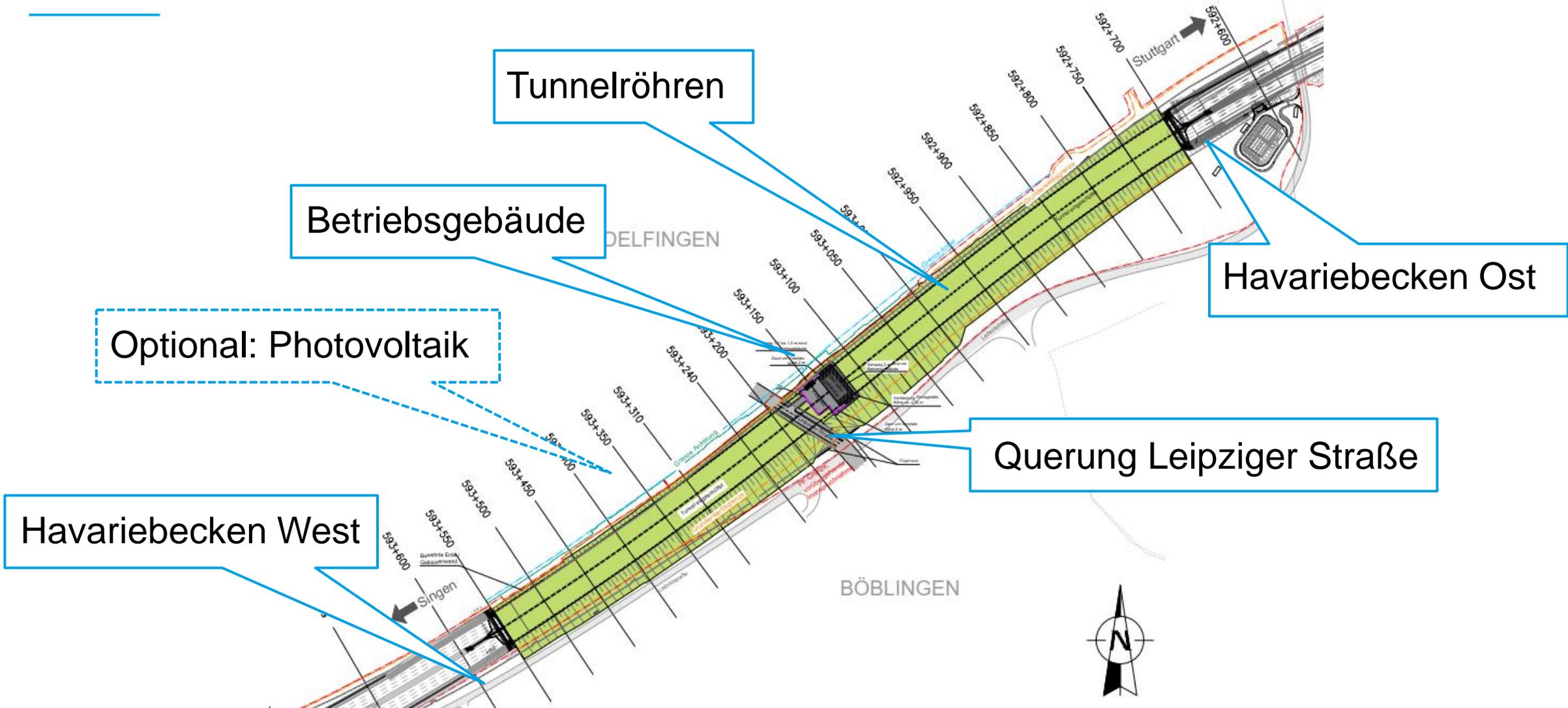
Querschnitt der Überdeckung

Westseite (593+310)

Garagen Eschenbrünnlestraße
P+R Parkplatz



Technisch erforderliche Bestandteile



Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung des Tunnels

- Beleuchtung (Durchfahrtsbeleuchtung, Adaptionsbeleuchtung, Notbeleuchtung)
- Belüftung
- Schadstoff- und Sichttrübungsmessungen
- Wechselverkehrszeichen, Wechsellichtzeichen, Sperrschranken
- Verkehrsdatenerfassung
- Temporäre Seitenstreifenfreigabe
- Notrufnischen
- Videoüberwachung
- Fluchtwege (Fluchttüren in der Mittelwand zum Übergang in die andere Röhre)
- Lautsprecheranlage
- Tunnelfunk (BOS, Betriebsfunk), Verkehrsfunk

Sicherheitseinrichtungen und technische Ausstattung des Tunnels

- Brandmeldeanlagen
(Handfeuermelder, automatische Brandmeldeeinrichtungen)
 - Brandbekämpfungseinrichtungen
(Handfeuerlöcher, Hydranten, Löschwasserbecken mit Druckerhöhungsanlage)
 - Havariebecken
 - USV-Anlage
- Zusammenfassung der Einrichtungen und Steuereinheiten
im **Betriebsgebäude**

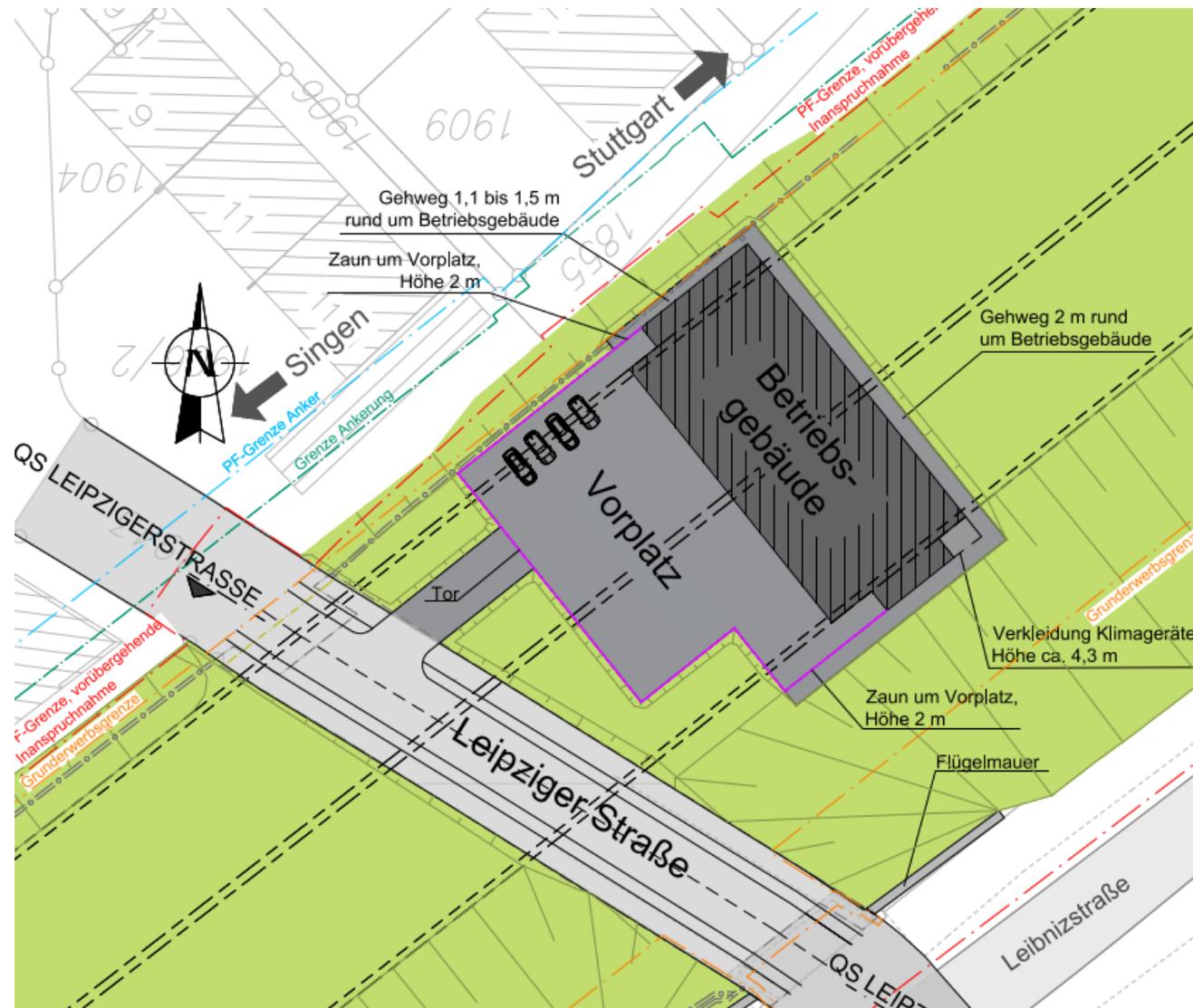
Steuerung und Überwachung

Übergeordnete Leittechnik (ÜLT)

- LOKAL Leitwarte im Betriebsgebäude
- REGIONAL Autobahnmeisterei (AM Herrenberg)
- ZENTRAL Tunnelleitzentrale Stuttgart (Normalfall)

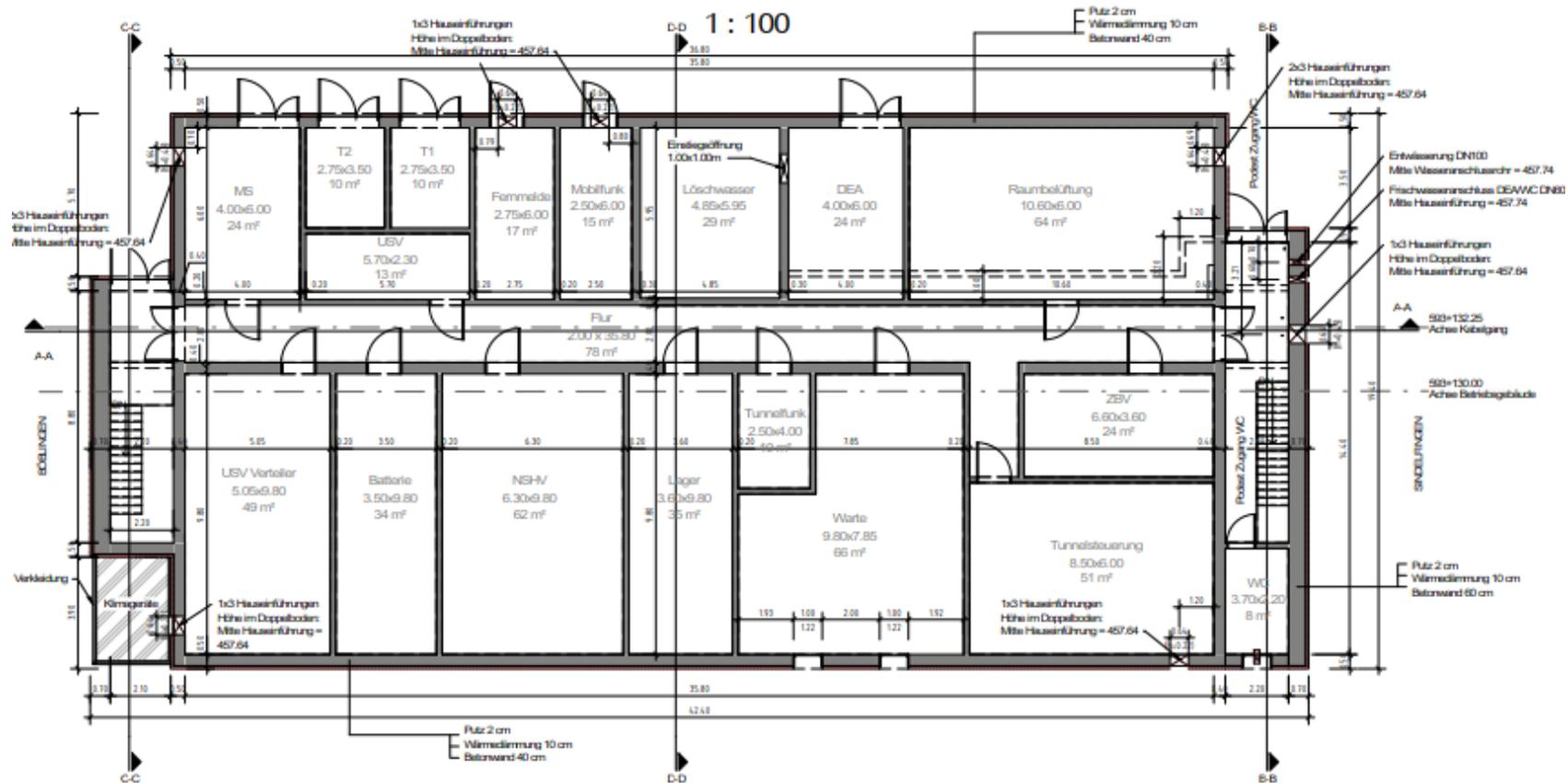
Betriebsgebäude

Lageplan (Bauwerksentwurf)



Betriebsgebäude

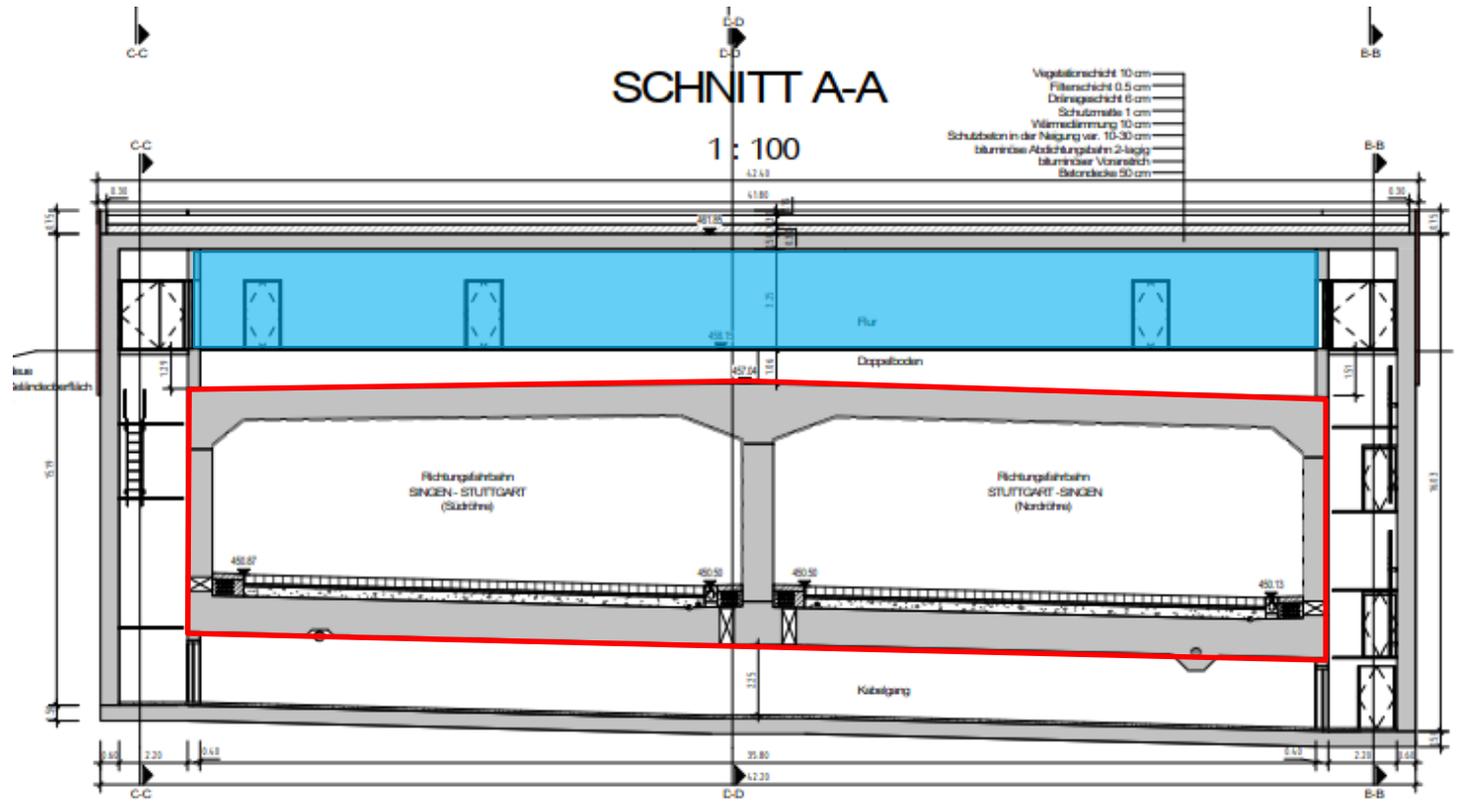
BETRIEBSGEBÄUDE GRUNDRISS



Grundriss (Bauwerksentwurf)

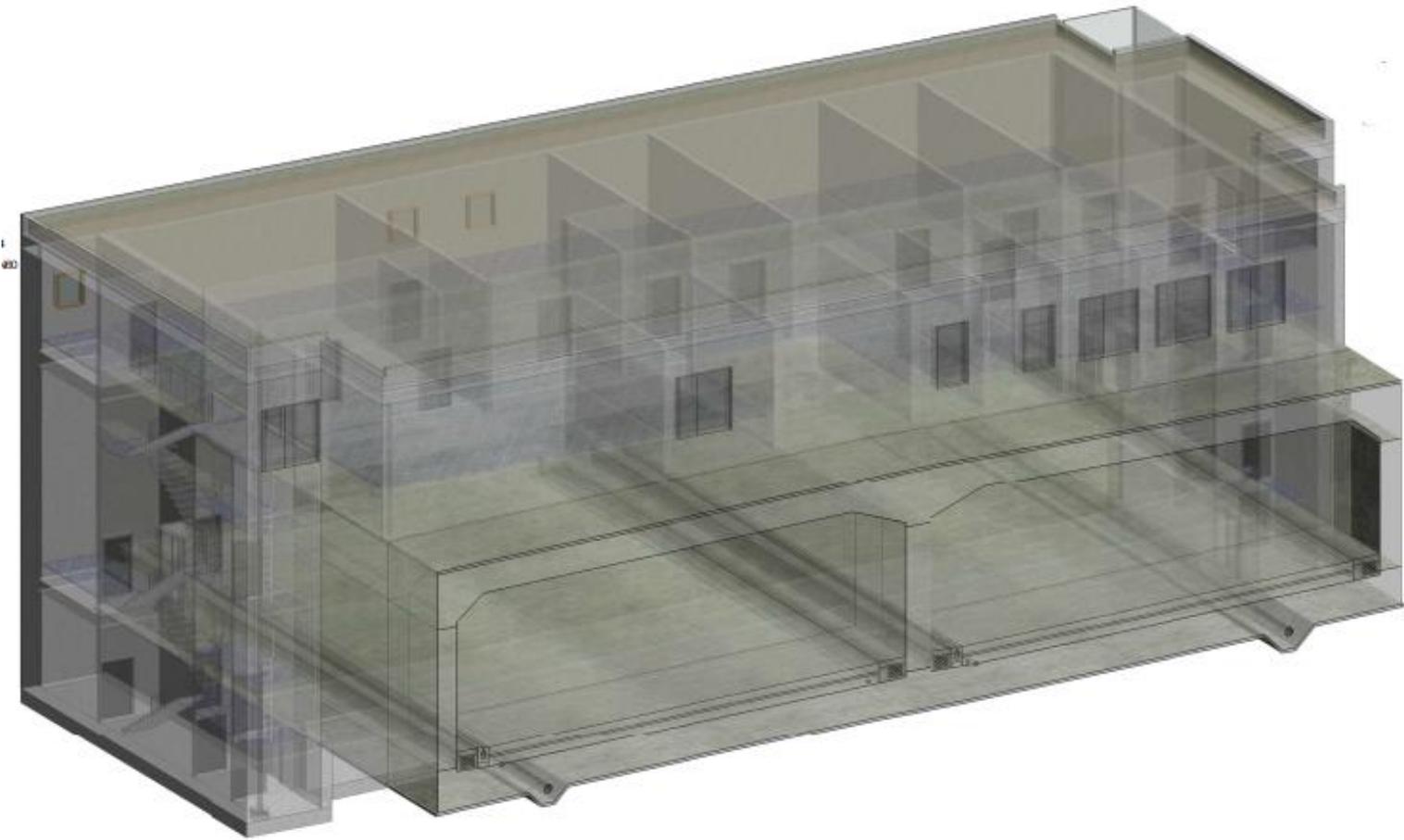
Abmessungen ca. 42 x 19 m, ca. 800 m²

Betriebsgebäude



Querschnitt (Bauwerksentwurf)

Betriebsgebäude



Isometrie (Bauwerksentwurf)

Photovoltaik

- Prüfauftrag des BMVI: Photovoltaik möglich?
 - an gebogenen Lärmschutzwänden aus statischen Gründen nicht möglich
 - auf Tunneldeckel grundsätzlich möglich (aufgeständert)
- Unterstützung der Klimaschutzziele

Ziel der DEGES:

**Teilflächen der Überdeckung für PV-Anlage nutzen,
lokal erzeugte Energie direkt in den Tunnel einspeisen**

Photovoltaik

Erste Studien der DEGES:

- Bilanziell nahezu energieautarker Betrieb des Tunnels
(batteriegepuffert, einschl. Einspeisung ins Netz bei niedrigem Verbrauch)
- Jahresverbrauch ca. 450.000 kWh
- Leistung: ca. 550 kWp
- Benötigte Fläche: ca. 6.250 m² (ca. 30 x 210 m = 1/4 der Tunnellänge)
- CO₂-Einsparung: ca. 170 t pro Jahr (bei 380 g CO₂/kWh)

Ansprechpartner

DEGES Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Königstraße 1A
70173 Stuttgart

Johannes Kuhn
Projektleiter

Telefon 0711 982931-0
kuhn@deg.es.de



AGENDA

01 Vorstellung der Ausführungsplanung incl. Deckelbauwerke

02 Vorgehensweise zur städtebaulichen Oberflächengestaltung



PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Ausgangslage





PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Planfeststellungs-
beschluss
03.09.2018

- Bodenauftrag auf Überdeckung dient als Ausgleichsfläche für Schutzgut Boden:
 - 85% des Planungsgebiets müssen nach Gestaltung der Oberfläche weiterhin mit Oberboden bedeckt sein
 - 15 % dürfen mit anderen Materialien befestigt/versiegelt werden
- Betriebsgebäude des Tunnels
- Querung Leipziger Straße



PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Weitere
Planungen und
Projekte im
Kontext

- Netzkonzeption Ost
- Radschnellverbindung (Machbarkeitsstudie LRA BB)
- Anbindung Mobilitätspunkt Goldberg (P+R,...)
- Klimaschutzkonzepte (Bund, Land, Städte) → PV-Nutzung von Teilflächen
- Ideen und Anregungen aus Öffentlichkeitsbeteiligung



PLANUNGSVORGABEN UND RAHMENBEDINGUNGEN

Planungs- und Finanzierungs- vereinbarung

29.08.2017

- „Andeckung d. Seitenwände & Überdeckung der Oberfläche d. Überdeckung mit min. 1,5 m Höhe.“
- „Bund [ist] bereit, **den Städten** kostenfrei seine Flächen im Bereich der Oberfläche der Überdeckung zur künftigen Nutzung zu überlassen.“
- „**Markungsgemeinde** muss dazu mit dem Bund eine Nutzungsvereinbarung nach Grundsätzen der Nutzungsrichtlinien des Bundes abschließen.“
- „Jeweilige **Markungsgemeinde** stellt, falls erforderlich, das Baurecht für eine weitergehende Gestaltung der Oberfläche in geeigneter Weise her.“
- „Die Kosten für eine einfache landschaftsgerechte Bepflanzung der Oberfläche der Überdeckung betragen 0,350 Mio. €“ (in den bisherigen Kosten für die Überdeckung enthalten.)
- „Im Falle einer **weitergehenden Gestaltung und Nutzung der Oberfläche** der Überdeckung tragen **die beiden Städte** die Kosten für die Planung dieser Gestaltung und Nutzung.“

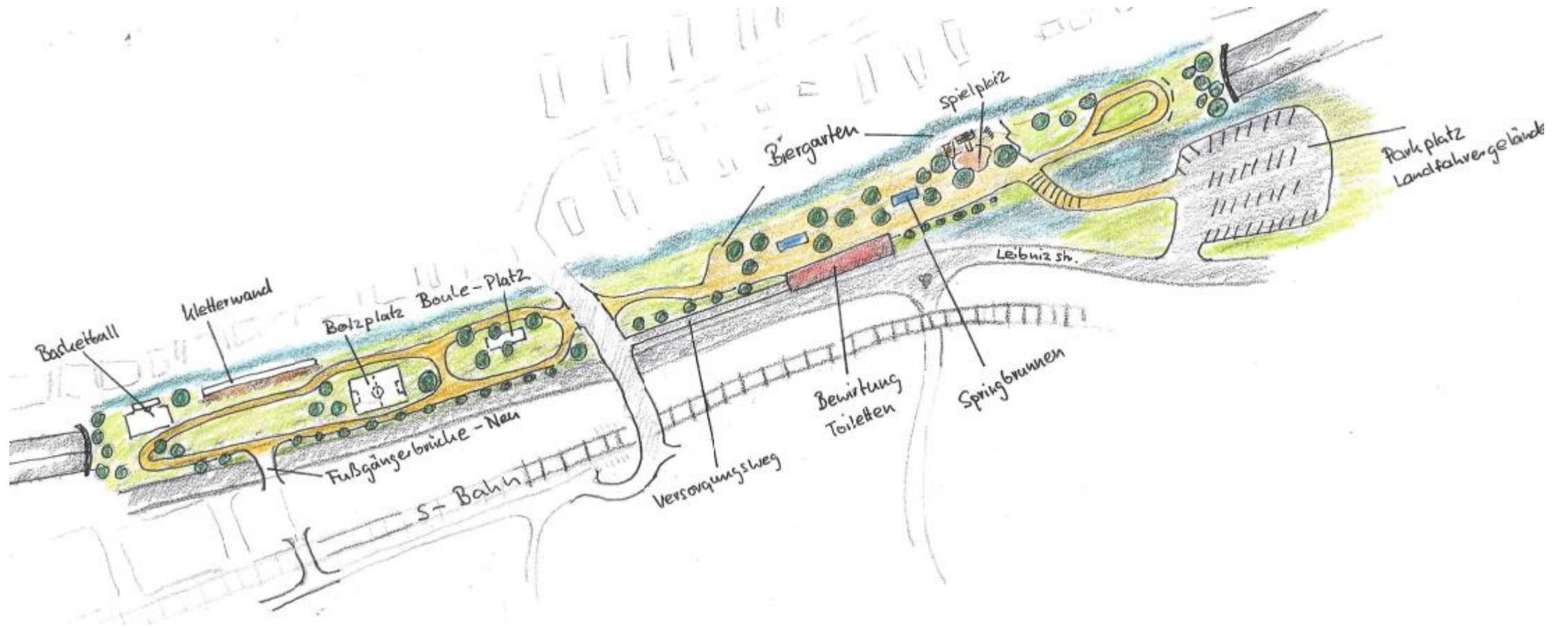


„Die Kosten für eine einfache landschaftsgerechte Bepflanzung der Oberfläche der Überdeckung betragen 0,350 Mio. €“.

(In den bisherigen Kosten für die Überdeckung enthalten.)



ILLUSTRATION BI „LEISE A81“





Spazierwege?

Ruhezonen?

3150 m²

PV?

SINDELFINGEN

Spielplatz?

Parkplatz?

Spazierwege?

Ausgleichsflächen?

Biergarten?

Urban Gardening?

Springbrunnen?

Radschnellweg?

Spiel-/Freizeitangebote?
z.B. Bouleplatz, Bolzplatz,
Basketball, Klettern

S

BÖBLINGEN

Mögliche Anbindung an P+R Parkhaus BB-
Goldberg?

3150 m²

PV?

Singen



VORSCHLAG ZUM WEITEREN VORGEHEN

Die Verwaltungen werden ihren Gremien einen abgestimmten Vorschlag zum Verfahren vorlegen.

-

Gemeinsames Ziel ist eine städtebauliche Gestaltung der Deckeloberfläche als verbindendes Element der Städte und als Ort der Begegnung.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

-

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

ERFOLGREICHE GEBÄUDE

LEBENSWERTE STÄDTE

RENDITESTARKE PORTFOLIOS

LEISTUNGSFÄHIGE INFRASTRUKTUR

ZUKUNFTSWEISENDE BERATUNG

